

Informationen zur Tour

Tourenverlauf:

13. April 2014

Bieberbach*

Moggast* – Buckenreuth* – Wohlmuthshüll* – Birkenreuth* – Trainmeusel* – Druidenhain* - Moggast

Einkehr: Gasthaus Seybert*, Trainmeusel (mittags)

ca. 15 km

Fränkische Schweiz

http://de.wikipedia.org/wiki/Fr%C3%A4nkische_Schweiz

In diesem Artikel befindet sich auch ein Abschnitt, der sich mit Osterbrunnen befasst.

Ostern

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ostergeschichte>

Osterbrunnen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Osterbrunnen>

Am Ende dieses Artikels unter der Rubrik „Weblinks“ und dort unter dem Stichwort „Commons: Easter Fountains“ findet man zahllose Fotos von Osterbrunnen nicht nur aus der Fränkischen Schweiz!

<http://www.frankenradar.de/touristik/osterbrunnen-der-fraenkischen-schweiz>

<http://www.frankenradar.de/galerie-detail/54467>

Eine Broschüre mit dem Namen **Osterbrunnen** kann man bei der

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Oberes Tor 1

91320 Ebermannstadt

Tel.: 09191 / 86-1054

info@fraenkische-schweiz.com

www.fraenkische-schweiz.com anfordern. Außer einer Ortsliste, die alle Orte mit Osterbrunnen auflistet, enthält die Broschüre Pauschalangebote für einen längeren Besuch in der Fränkischen Schweiz speziell mit dem Schwerpunkt Osterbrunnen.

Bieberbacher Osterbrunnen

<https://www.google.de/search?q=bieberbacher+osterbrunnen&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ei=-4xSU7P2OcrsbgfroGYBw&ved=0CC0QsAQ&biw=1920&bih=908>

<http://www.frankenradar.de/events/osterbrunnen-bieberbach-egloffstein-bieberbach>

Der Osterbrunnen in Bieberbach (Egloffstein) wurde ins Guinness-Buch als „größter Osterbrunnen der Welt“ aufgenommen (Quelle: Wikipedia, Artikel: Fränkische Schweiz).

Speziell zum Osterbrunnen in Bierberbach gibt eine kleine Broschüre mit dem Titel „Der Bieberbacher Osterbrunnen“ (Verlag Reinhold Lippert, Ebermannstadt, 2008) eine Fülle von Informationen mit zahlreichen Farbfotos.

Osterlamm (Agnus Dei)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Osterlamm>

Osterei

<http://de.wikipedia.org/wiki/Osterei>

Osterhase

<http://de.wikipedia.org/wiki/Osterhase>

Moggast

<http://www.moggast.de/>

Steinmännchen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Steinm%C3%A4nnchen>

Buckenreuth

http://de.wikipedia.org/wiki/Buckenreuth_%28Ebermannstadt%29

Weitere Bilder zum Osterbrunnen in Buckenreuth kann man sich auf

http://www.google.de/imgres?imgurl=http://www.osterbrunnen.de/orte/buckenreuth/buckenreuth001.JPG&imgrefurl=http://www.osterbrunnen.de/orte/buckenreuth/buckenreuth.html&h=1042&w=1600&tbnid=wwQTGR4_R2KJsM:&zoom=1&tbnh=90&tbnw=138&usq=__c_x5FaTytRugA0ygBdvkJeYKHd5M=&docid=7-FxxNXuyViDkM&sa=X&ei=j8xTU7bIDo7Osga74YHoAw&sqi=2&ved=0CEYQ9QEwBA&dur=392 anschauen.

Etwas über die Geschichte Buckenreuths kann man einer Informationstafel entnehmen, die sich direkt neben dem Osterbrunnen befindet:

*„Im Unterschied zu den Siedlungen im Tal, die fränkischen Ursprungs sind, entstanden drei bis vier Jahrhunderte später die Orte auf dem **G e b i r g** durch Rodung dichter und morastiger Wälder. **Slawische Einwanderer kamen als friedliche und erwünschte Fremdarbeiter aus dem Osten und machten Stück für Stück überlassenen Bodens urbar**, schreibt Aquilas Rohner 1981: **Wer heute noch die prächtigen Buchenwälder um Buckenreuth bewundert, kann sich den Ortsnamen als ‚Buchenrode‘ vorstellen.** Wahrscheinlicher aber ist, dass der urkundlich erstmals 1327/28 als **Buckenru^ethe** genannte Ort auf einen Gründer **Bucco** von Wannebach (1124) zurückgeht. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Gemeinde immer wieder durch Kriege, große Brände und Naturkatastrophen schwer geschädigt.*

*Das Wasser musste bis zum Anschluss an die **W i e s e n t g r u p p e** im Jahre 1927 aus dem **uralten tiefen Brunnen mit großem Buttenstein** neben der Kirche geschöpft werden. 1811 wurde ein Brunnenhäuschen darüber gebaut, in dessen Gebälk **die Namen der damaligen Gemeinderäte fein eingeschnitzt** waren, von dem heute aber nichts mehr erhalten ist. Der Brunnen selbst wurde verfüllt. An ihn erinnert nur noch der im Rahmen der Dorfsanierung aufgemauerte Brunnenring.*

*Die in der Mitte des Dorfes stehende Dorflinde war über Jahrhunderte das **schönste Wahrzeichen, zugleich auch Mittelpunkt der örtlichen Geselligkeit**, vermerkte 1940 der Heimatpfleger Heinrich Meyer, **und deshalb würdig genug, 1937 in das Verzeichnis der schutzwürdigen Naturdenkmäler aufgenommen zu werden.** Als im Juni 1939 ein Unwetter von dem uralten Baum nur noch einen **kahlen Strunk** übrig ließ, empfahl er, **unter der alten Linde ein junges gesundes Lindenreis als Siegeslinde** zu pflanzen. Ob das die Linde ist, die direkt neben dem Sponselhof steht, ist ungewiss. ...“*

Wohlmuthshüll

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wohlmuthsh%C3%BCll>

Auch hier findet man einige weitere Bilder unter

<http://www.osterbrunnen.de/orte/wohlmuthshuell/wohlmuthshuell.html>

Birkenreuther Brunnenhaus

<http://www.frankenradar.de/events/tiefbrunnen-birkenreuth>

http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.frankenradar.de%2Ffiles%2Fevent_bilder%2F180417%2FBirkenreuth%25252006_Bildgr%2525C3%2525B6%2525C3%25259Fe%252520%2525C3%2525A4ndern.JPG&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.frankenradar.de%2Fevents%2Ftiefbrunnen-birkenreuth&h=682&w=1024&tbnid=qT0fkKK1my-ONM%3A&zoom=1&docid=O9I3ivE_q9JXtM&ei=E89TU9yiMlertAanioHIBA&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=1564&page=1&start=0&ndsp=42&ved=0CFgQrQMwAA

„Im Jahre 1796 erbauten die Birkenreuther ihren Brunnen, der heute noch erhalten ist und eine Meisterleistung damaliger Zeit darstellt. Der Brunnen hatte eine ursprüngliche Tiefe von 70 m. Heute misst er 13 m bis zum Grund. Der Wasserstand beträgt 10 m. Der Schacht wurde mit der Hand gegraben. Dabei gab es auch einen Todesfall. Der Brunnenturm wurde 1836 errichtet. Bis zum Bau der Wasserleitung im Jahre 1993 diente der Brunnen als Wasserversorgung für Mensch und Tier in dem Juradorf Birkenreuth.“ (Text einer Informationstafel, die am Brunnenhaus angebracht ist)

Im Brunnenhaus weisen weitere Infotafeln auf interessante Fakten im Zusammenhang mit dem Brunnen hin.

„... Der Brunnen wurde im Jahr 1997 erstmals geschmückt. Dazu wurden etwa ... 850 Eier bemalt. Es wurden ca. 30 m Girlanden gebunden und vier Kränze geschmückt.

Heute ist der Brunnen mit ca. 4000 Eiern auf etwa 100 m Girlanden geschmückt. ...“

Und eine Pressemeldung vom 5. April 2005, die dort ebenfalls aufgehängt ist, lautet folgendermaßen:

„Oberfrankens schönster Osterbrunnen steht in Birkenreuth.

Über 200 Dörfer in Oberfranken pflegen die Tradition des Osterbrunnen-Schmückens. In diesem Jahr haben wir von TV Oberfranken es uns zur Aufgabe gemacht, den schönsten Osterbrunnen in Oberfranken zu finden. Viele tolle Fotos sind bei uns eingegangen. ...

... Aber nach langen Beratungen stand endlich fest: der schönste Osterbrunnen steht in Birkenreuth im Landkreis Forchheim. Er ist nicht nur mit tausenden bunten Eiern geschmückt – er hat auch innere Werte zu bieten...“

Über einen interessanten Tauchgang im Birkenreuther Brunnen kann man sich auf folgender Seite informieren:

<http://www.br.de/nachrichten/oberfranken/unterwasser-archaeologe-brunnen-birkenreuth-100.html>

Osterkrippe

Auch hierzu findet sich auf einer Informationstafel ein kurzer Text:

„... Die gesamte Osterkrippe ... beinhaltet über 90 handgefertigte Figuren und stellt die gesamte Ostergeschichte dar. ...“

<http://www.nordbayern.de/region/pegnitz/besonderer-hingucker-unter-den-brunnen-1.732972>

Letztes Abendmahl (Abendmahl Jesu)

http://de.wikipedia.org/wiki/Abendmahl_Jesu

Trainmeusel

Informationen speziell zum Trainmeusler Osterbrunnen (der außerhalb der Ortschaft liegt und deshalb NICHT besichtigt wurde!) findet man hier:

<http://www.frankenradar.de/events/trainmeusler-brunnen>

Gasthof Seybert, Trainmeusel

[http://gastronomie.bayern-online.de/Regionen/Franken/Oberfranken/Fraenkische Schweiz/Muggendorf/Gasthof/Gasthof-Ferienwohnung-Gaestehaus-Seybert-Wiesenttal L5087](http://gastronomie.bayern-online.de/Regionen/Franken/Oberfranken/Fraenkische_Schweiz/Muggendorf/Gasthof/Gasthof-Ferienwohnung-Gaestehaus-Seybert-Wiesenttal_L5087)

Ruine Neideck

http://de.wikipedia.org/wiki/Burgruine_Neideck

<http://www.neideck.de/>

<http://fraenkische-schweiz.bayern-online.de/die-region/staedte-gemeinden/wiesenttal/sehenswertes/ruine-neideck/>

Druidenhain

<http://de.wikipedia.org/wiki/Druidenhain>

[http://franken-wiki.de/index.php/Druidenhain bei Wohlmannsgesees](http://franken-wiki.de/index.php/Druidenhain_bei_Wohlmannsgesees)

<http://www.angewandte-geologie.geol.uni-erlangen.de/druidenh.htm>

<http://www.liebelichtleben.de/2009/08/orte-der-kraft/der-druidenhain-bei-wohlmannsgesees-in-der-frankischen-schweiz/>

<http://www.kraftvolle-orte.de/2012/05/druidenhain-bei-wohlmannsgesees/>

<http://www.gardnerian.de/kultorte/druidenhain.htm>